

Inhaftierte der JVA zeigen Theaterstück

„Die umkehrbare Entscheidung“ am Donnerstag um 18.30 Uhr in der Kirche der JVA Damaschke

pm **LINGEN.** Kann man eine Entscheidung wirklich umkehren, wenn man einmal danach gehandelt hat? Diese Frage stellt sich im Theaterstück „Die umkehrbare Entscheidung“, das am Donnerstag, 8. Oktober, um 18.30 Uhr inhaftierte in der Kirche der Justizvollzugsanstalt (JVA) in Damaschke aufführen.

Die JVA und das Theaterpädagogische Zentrum der Emsländischen Landschaft (TPZ) arbeiten seit einigen Jahren eng zusammen. In-

haftierte sollen mittels Theaterarbeit lernen, Einstellungen und Konflikte spielerisch zu thematisieren und Verhaltensalternativen umsetzen.

Das Stück „Die umkehrbare Entscheidung“ handelt von der Geschichte eines Mannes, der vor der Entscheidung seines Lebens steht. Gehen oder Bleiben? Kämpfen oder Sterben? Egal, was er macht, ist es das Richtige? Kann ihm jemand bei der Entscheidung helfen? Was ist, wenn jemand anders

entscheidet? Und welche Konsequenzen hat das?

Die Theatergruppe hat sich seit Anfang des Jahres mit dem Thema „Entscheidungen“ auseinandergesetzt. Unter der Leitung der Theaterpädagogin Swantje Ahrens ist ein Stück entstanden, das durch die interaktive Entscheidungsmöglichkeit der Zuschauer nicht linear verläuft, sondern je nach Ergebnis „zurückgespult“ und von einer anderen Perspektive betrachtet werden kann,

weil an einem bestimmten Punkt in der Geschichte anders entschieden wird. Somit wird die ganze Lebensgeschichte umkehrbar, weil der Zuschauer aktiv – aber geführt – in den Ablauf der Inszenierung eingreifen kann.

Freier Eintritt

Während des Probenprozesses wurde festgestellt, dass Menschen tagtäglich von Entscheidungen betroffen und umgeben sind. Und dass Entscheidungen Konse-

quenzen haben. Und genau diese Aussage steht in dem Stück „Die umkehrbare Entscheidung“ im Mittelpunkt.

Das Projekt der Kooperationspartner JVA, TPZ und SKM feiert nun am Donnerstag um 18.30 Uhr Premiere in der Kirche auf dem Gelände der JVA Damaschke, Grenzweg 39. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. Zusätzlich werden Spenden für den SKM, unter anderem für Flüchtlingskinder, gesammelt.

Aufgrund sehr begrenzter Platzzahl wird um Reservierung unter service@tpzlingen.de unter Angabe des Namens, Personenzahl und Betreff „Die umkehrbare Entscheidung“ gebeten. Einlass ist ab 18 Uhr. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren können nur in Begleitung eines Erwachsenen eingelassen werden. Das Mitbringen von Speisen, Getränken, Handys und Fotoapparaten ist nicht erlaubt. Ein Lichtbildausweis ist erforderlich.